

(61) *šit* (37) *yè* (§. 105, a); *kiāi* (§. 87, I) *t'ien yè*, *fēi žin yè*. Des P. Armuth **beruht** nicht **auf** Dummheit (und) Fehlern; durchaus **stammt sie vom** Himmel, nicht **von** den Menschen.

§. 124. **Verba** und **Präpositionen** haben in der Regel ihre Objecte hinter sich (§. 28, II.); z. B.:

以戈殺犬於門中。ì (§. 97, I.) *kuō šat k'iuèn iū* (§. 97, VI., c) *mên čung* (§. 61). Mit dem Speere tödtete (er) einen Hund in der-Thür Mitte = inmitten der Thür.

§. 125. Das Object tritt vor das Verbum — **Anteposition** —, a) stets, wenn es eines der Pronomina 自 *tsi*, sich selbst (§. 64) oder 所 *sò*, welchen, welche, welches (§. 68) ist; z. B.: 誠者自成也。šing čè (§. 67) *tsi čing* (§. 92) *yè*. Wahrheit ist Selbstvollendung.

b) oft, wenn das Object ein **Interrogativpronomen** (§. 65) ist; z. B.:

吾敢誰怨乎。ngú (§. 62, I.) *kàm* (§. 74) *šai yuén hū* (§. 111)? Wen unterstehe ich mich zu hassen?

何爲則民服。hó wēi (§. 91, I.) *tsek* (§. 99) *mîn fuk* (74). Was (muss man) thun, dass das Volk sich-unterwerfe?

何事非君、何使非民。hó ssi (6) *fēi* (§. 90) *kiün*? *hó ssi fēi mîn*? Wem (soll man) dienen, wenn nicht dem Fürsten? wen verwenden, wenn nicht das Volk?

c) meist, wenn das Prädicat ein **verneinendes** und das Object ein **Pronomen** ist; z. B.:

不吾知也。put ngú čī yè. (Man) kennt uns nicht.

未之能行也。wēi (§. 90) čī (§. 62, III) *nêng* (§. 74) *hing yè*. (Ich) vermochte noch-nicht es zu bethätigen.

d) wenn sich **Präpositionen** mit **Demonstrativ-, Interrogativ- oder Relativpronomibus** zu adverbialen Zusammensetzungen verbinden, z. B.: